

## URGENT ACTION

# MENSCHENRECHTSVERTEIDIGER FESTGENOMMEN UND INHAFTIERT

## NIGER

UA-Nr: **UA-030/2018** AI-Index: **AFR 43/8193/2018** Datum: **9. April 2018** – mr

Herr **MOUSSA TCHANGARI**

Herr **ALI IDRISSE**

Herr **NOUHOU AZIRKA**

Herr **LIRWANA ABDOURAHAMANE**

**Die vier Menschenrechtsverteidiger Moussa Tchangari, Ali Idrissa, Nouhou Arzika und Lirwana Abdourahamane gehörten zu einer Gruppe von Menschen, die am 25. März von Sicherheitskräften in Niamey festgenommen und inhaftiert wurden. Man beschuldigt sie der „Organisation und Teilnahme an einer verbotenen Demonstration“, „Tatbeteiligung an Gewalt“, „gewalttätiger Angriff“ und „Zerstörung“ in Verbindung mit einer friedlichen Protestveranstaltung, die ihre Organisationen zwar koordiniert hatten, an denen sie aber nicht teilnahmen.**

Moussa Tchangari, Generalsekretär von Alternative Bürgerräume (*Alternatives Espaces Citoyens*, AEC), einer Menschenrechtsorganisation, die für wirtschaftliche und soziale Rechte eintritt und die Straflosigkeit in Niger bekämpft, wurde am frühen 25. März festgenommen. Wenige Stunden später wurden Ali Idrissa, der Koordinator des Netzwerks der Organisationen für Transparenz und Analyse des Haushalts (ROTAB), und Nouhou Arzika, der Vorstand der Bewegung für die Förderung verantwortlicher Bürgerschaft (*Mouvement Pour la Promotion de la Citoyenneté Responsable*), ebenfalls festgenommen. Auch den Anwalt und Aktivistin Lirwana Abdourahamane nahmen die Sicherheitskräfte am selben Tag fest, als er den Fernsehsender *Labari* verließ. Der Sender hatte ihn eingeladen, über eine von zivilgesellschaftlichen Organisationen organisierte Protestveranstaltung zu diskutieren.

Die vier Menschenrechtsverteidiger wurden in Verbindung mit der friedlichen Protestveranstaltung von Sicherheitskräften festgenommen. Ali Idrissa, Nouhou Arzika und Moussa Tchangari hatten die Demonstration zur Rücknahme des Finanzgesetzes von 2018 mit ihren Organisationen geplant und vorbereitet. Die vier Menschenrechtler werden nun der „Organisation und Teilnahme an einer verbotenen Demonstration“, der „Tatbeteiligung an Gewalt“, des „gewalttätigen Angriffs“ und der „Zerstörung“ in Verbindung mit einer friedlichen Protestveranstaltung, die ihre Organisationen organisiert hatten, beschuldigt, obwohl sie nicht daran teilgenommen haben. Die Vier wurden in verschiedene Gefängnisse 60 bis 180 Kilometer entfernt von ihren Familien gebracht.

Der Bezirksvorsitzende von Niamey hatte die Protestveranstaltung wegen seiner Ansicht nach „offensichtlichen Sicherheitsbedenken... und angesichts des Sicherheitszusammenhangs in Niger und in der Subregion und andererseits angesichts der jüngsten Terroranschläge“ am 23. März verboten. Früher im selben Monat war eine öffentliche Versammlung zur Unterstützung des Gesetzes jedoch nicht verboten worden. Am frühen Morgen des 25. März kamen dennoch Menschen zusammen, um zu protestieren. Sie stießen auf Sicherheitskräfte, die den Versammlungspunkt der Demonstration abgeriegelt hatten, um die Menschen an der Versammlung zu hindern. Die Sicherheitsbeamten setzten Tränengas ein, um die Protestierenden auseinanderzutreiben. Es entwickelte sich eine chaotische Situation, als Protestierende und Polizei zusammenstießen, obwohl die anwesenden Menschen wiederholt zur Ruhe aufriefen. 19 Protestierende wurden im Anschluss festgenommen und unter Anklage gestellt.

### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Seit der Finanzgesetzentwurf von 2018, der neue Steuern auf Wohnungen und Energie etc. vorsieht, im November 2017 im Parlament diskutiert wurde, protestieren zivilgesellschaftliche Organisationen gegen dieses Gesetz, das sie als „unsozial“ bezeichnen.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Im Januar 2018 wurde das Gesetz verabschiedet und trat in Kraft. Zivilgesellschaftliche Organisationen protestieren jedoch weiter gegen das Finanzgesetz 2018 und fordern dessen Rücknahme. Sie argumentieren, dass es die Lebenshaltungskosten drastisch erhöht und gegen das Recht vieler in Armut lebender Menschen verstößt, einen angemessenen Lebensstandard zu haben. Fünf friedliche Demonstrationen wurden seit November 2017 gegen das Gesetz organisiert, die sechste wurde verboten. Eine öffentliche Versammlung zur Unterstützung des Gesetzes im März 2018 wurde jedoch nicht verboten.

Im März hielten zivilgesellschaftliche Organisationen eine friedliche Demonstration gegen das Finanzgesetz ab, obwohl dies verboten worden war. Die Polizei setzte daraufhin Tränengas ein, um die Menge auseinanderzutreiben. 23 Personen wurden im Zusammenhang mit der Protestveranstaltung festgenommen, manche in den Büros der zivilgesellschaftlichen Organisationen und andere während der Protestveranstaltung.

Der Fernsehsender *Labari* gehört Ali Idrissa. Am 25. März suchten Sicherheitskräfte nach einer Aufnahme der Nachrichtensendung, während der Anwalt und Aktivist Lirwana Abdourahamane von *Labari* interviewt worden war. Die Leitung des Senders weigerte sich, dem nachzukommen. Amnesty International hat die Aufnahme angesehen, um zu bestätigen, dass der Anwalt weder zu Hass oder Gewalt aufrief noch diese befürwortete. Der Sender wurde dann nach der Erstürmung durch Sicherheitskräfte für vier Tage von ihnen geschlossen, obwohl sie weder eine schriftliche Anordnung des Hohen Rats für Kommunikation noch einen Schließungsbefehl der Polizei vorgelegt hatten.

### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Lassen Sie die vier Menschenrechtsverteidiger, die nur wegen ihrer friedlichen Menschenrechtsarbeit inhaftiert wurden, umgehend und bedingungslos frei, ebenso wie alle Protestierenden, die nur wegen der friedlichen Ausübung ihrer Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit inhaftiert wurden.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass sie bis zu ihrer Freilassung vor Folter oder anderer Misshandlung geschützt sind und Zugang zu ihrer Familie, einem Rechtsbeistand ihrer Wahl und angemessener medizinischer Versorgung erhalten.
- Bitte gewährleisten Sie, dass Aktivist\_innen und Menschenrechtsverteidiger\_innen in Niger ihre legitime Tätigkeit ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen und rechtswidrigen Einschränkungen wahrnehmen können.

#### **APPELLE AN**

##### **PRÄSIDENT**

M. Issoufou Mahamadou  
Palais Présidentiel  
Boulevard de la République  
Niamey, NIGER  
(Anrede: Your Excellency, President of the  
Republic of Niger / Exzellenz)  
**Fax: (00 227) 20 73 34 30**  
**E-Mail: pneniger@gmail.com**

##### **JUSTIZMINISTER, MENSCHENRECHTSBEAUFTRAGTER UND GENERALSTAATSANWALT**

M. Marou Amadou  
BP 466  
Niamey, NIGER  
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)  
**Fax: (00 227) 20 72 37 77**

##### **STAATSMINISTER FÜR INNER SICHERHEIT, DEZENTRALISIERUNG, UND TRADITIONELLE UND RELIGIÖSE ANGELEGENHEITEN**

M. Mohamed Bazoum  
BP 893  
Niamey, NIGER  
(Anrede: Your Excellency/ Exzellenz)  
**Fax: (00 227) 20 72 21 76**

##### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK NIGER**

S. E. Herr Boubacar Boureima  
Machnower Straße 24  
14165 Berlin  
**Fax: 030-805 896 62**  
**E-Mail: ambaniger@t-online.de**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **21. Mai 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Calling on Niger authorities to immediately and unconditionally release Moussa Tchangari and Nouhou Azirka who have been detained solely for exercising their right to freedom of expression and freedom of association.
- Urging the authorities to ensure that the two are not subjected to any form of torture or ill-treatment while in detention; and allow them visits from their families and access to lawyers.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

